

Klimaschutz jetzt! Ein Appell der Klima-Allianz

Die Zeit drängt. Der Klimawandel hat bereits eingesetzt. Eine neue Klima- und Energiepolitik duldet keinen weiteren Aufschub. Die Zeit ist reif für einen gesellschaftlichen Aufbruch.

Wir brauchen eine breite Bewegung für konsequenten Klimaschutz. Immer wieder wird Klimapolitik von kurzsichtigen Interessen blockiert. Diese Blockaden wollen wir überwinden.

Die Klima-Allianz ruft die Bundesregierung, Landesregierungen, Unternehmen, Gewerkschaften, Verbände, Städte und Gemeinden und alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, mit dem Klimaschutz ernst zu machen.

Kein Kohlekraftwerk in Mainz

Die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden (KMW) planen den Bau eines 823 MW Kohlekraftwerkes auf der Ingelheimer Aue. Dieses Kohlekraftwerk wird die CO2-Emmissionen des existierenden Gaskraftwerkes spielend um ein vielfaches übertreffen.

Damit würde der Pro-Kopf-CO2-Ausstoß der Mainzer auf das Niveau der USA ansteigen und das Rhein-Main-Gebiet somit ganz nach vorne unter die weltweiten Klimazerstörer katapultieren.

Die Mainzer Stadtwerke sind zu 50 Prozent an der KMW beteiligt, der Oberbürgermeister ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der KMW. Das heißt,

dass unsere Politiker entscheiden können, ob sie sich bei den Klimakillern RWE, EON und Co. einreihen wollen oder ob sich Mainz an die Spitze innovativer Stadtwerke setzen soll.

Klimaschutz adé... Das von den Kraftwerken Mainz-Wiesbaden geplante Kohlekraftwerk soll über 4 Millionen Tonnen CO2 ausstoßen.

Zum Vergleich:
Das 2001 in Betrieb genommene 400 MW-Gaskraftwerk auf der Ingelheimer Aue stößt jeweils ca. 1 Million Tonnen CO2 aus. Der CO2 - Ausstoß pro erzeugter kWh steigt auf mehr als das doppelte. Ist das in irgendeiner Hinsicht fortschrittlich oder innovativ?

die klima-allianz

» KLIMA SCHUTZ JETZT! «  Aktionstag 8. Dez. 2007 die-klima-allianz.de

**Auf zur Fahrraddemo nach Mainz mit der S-Bahn nach Mainz
Treffpunkt Frankfurt - 8.12.08 - 11 Uhr
Hauptwache / Katharinenkirche**

Um sich den Wert von 4 Millionen Tonnen CO2 zu veranschaulichen:
• Laut KMW liegt der CO2-Ausstoß der gesamten hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden bei ca. 3 Millionen Tonnen!
• In dem neuen Kohlekraftwerk würden täglich ca. 5.000 Tonnen (!) Kohle

verfeuert werden. Zur Anlieferung wäre ein Frachter erforderlich, der eine Ladung fasst, für die man auf der Straße 200 LKW (mit je 25 Tonnen) benötigen würde.

Sieht so eine innovative, zukunftsfähige und verantwortliche Energieversorgung aus? NEIN! Die KMW schert sich einen Teufel um das Klima und handelt nach dem Motto "nach mir die Sintflut".

Wir möchten auf die Folgen dieses Projektes sowohl für das weltweite Klima, als auch für uns Anwohner im Rhein-Main-Gebiet hinweisen und Alternativen aufzeigen.

attac-Frankfurt unterstützt den Widerstand gegen diese bürgerferne Energiepolitik und beteiligt sich an der geplanten Fahrraddemo in Mainz.



Konsequenter Klimaschutz in Deutschland und Verantwortung in der Welt

Vorausschauende und verantwortliche Politik bedeutet, dass Deutschland den Ausstoß der Treibhausgase bis 2020 um 40% (bezogen auf das Niveau von 1990) reduzieren muss. Dies ist auch ökonomisch sinnvoll.

Als große Industrienation gehört Deutschland zu den Hauptverursachern des Klimawandels. Der Pro-Kopf-Ausstoß an Treibhausgasen liegt in Deutschland um das 2, 5-fache über dem weltweiten Durchschnitt. Deutschland erwächst daraus eine globale Verantwortung, die besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen beim Klimaschutz und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu unterstützen. Dabei geht es nicht um Almosen, sondern um Gerechtigkeit.

Was muss in Deutschland jetzt getan werden? Antworten gibt das Positionspapier der Klima-Allianz auf der Website!

Die Klima-Allianz ist ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis aus über 70 Mitgliedsorganisationen, das sich im April 2007 in Deutschland gegründet hat.

Die vollständige Liste der Mitglieder findet sich auf der Website der Klima-Allianz.

Parallel zu den UN-Klimaverhandlungen auf Bali mobilisiert die Klima-Allianz in Deutschland für konsequenten Klimaschutz.

Neben zwei Großveranstaltungen in Berlin und

Neurath bei Düsseldorf finden diverse regionale Demos statt, um sich mit der regionalen Energiepolitik auseinander zu setzen. Das geplante Kohlekraftwerk in Mainz ist ein Beispiel für eine die verheerende Energiepolitik der in unserem Land Verantwortlichen. Die Bürger einer kleinen Gemeinde im Saarland haben in den letzten Tagentrotz immenser Beeinflussungsversuche erfolgreich Widerstand geleistet. Wie es im Augenblick aussieht, wird das geplante Kohlekraftwerk nicht gebaut.

Die Initiative KoMa-kohlefreies Mainz macht sich seit September 2006 gegen das geplante Kohlekraftwerk und für Klima schonende Energieerzeugung stark und ruft zum 8. Dezember zu einer Fahrrad-Demo in Mainz auf.

attac Frankfurt unterstützt diese regionale Initiative.

Treffpunkt um 11 Uhr an der Hauptwache / Katharinenkirche. Wir wollen Flugblätter verteilen, anschließend gehts mit der S-Bahn nach Mainz. Die Fahrraddemo beginnt dort um 13 Uhr am Neubrunnenplatz (Nähe Hauptbahnhof). Geplante Dauer: ca. 2 Stunden.

attac Frankfurt

Verantwortlich f.d.Inhalt:
Dr. Reinhard Büttner, Dirk Friedrichs,
Heiner Hügel, Frankfurt am Main

An der Klimafrage interessiert? Arbeiten Sie bei attac mit.

Kontakt: e.huegel@gmx.de



**Die Zeit ist reif
für einen
gesellschaftlichen
Aufbruch**

***Auf zur
Fahrraddemo
nach Mainz
am 8. Dezember***